

SEM erhöht vorübergehend die Zahl der Unterbringungsplätze in den Bundesasylzentren

Datum 15.10.2026
Subjekt Eidgenössisches Departement für auswärtige Angelegenheiten EDA
Kontakt <address>Information und Kommunikation
SEM
medien@sem.admin.ch</address>
Region Schweiz
Kategorie Soziale Dienste, Politik, Staatsverwaltung und Selbstverwaltung

Bern-Wabern, 15.10.2026 — Die Zahl neuer Asylgesuche bleibt weiterhin tief, steigt aber saisonal bedingt leicht an. Deshalb erhöht das Staatssekretariat für Migration (SEM) vorübergehend die Zahl der Unterbringungsplätze geringfügig. Dafür wird die Zivilschutzanlage in Niederscherli (BE) temporär wieder in Betrieb genommen. Falls nötig, werden zusätzliche Kapazitäten in bestehenden Bundesasylzentren bereitgestellt.

Die Zahl neuer Asylgesuche ist weiterhin deutlich tiefer als im Vorjahr. Deshalb konnte das SEM im Juni 2026 sechs Bundesasylzentren stilllegen (SEM legt vorübergehend sechs Bundesasylzentren still). Das SEM rechnet bis Ende 2026 weiterhin mit rund 22 000 Asylgesuchen und rund 10 000 Gesuchen für den Schutzstatus S.

Da die Zahl neuer Asylgesuche saisonal bedingt leicht ansteigt, braucht das SEM zusätzliche Unterbringungsplätze und nimmt per Mitte November vorübergehend die Zivilschutzanlage Niederscherli in Köniz (BE) wieder in Betrieb. Diese Anlage verfügt über 120 Betten und dient vor allem dazu, Schutzsuchende aus der Ukraine unterzubringen. Bei Bedarf können zusätzliche Unterbringungsplätze durch Verdichtungen in bestehenden Bundesasylzentren bereitgestellt werden. Die Wiederinbetriebnahme der Unterkunft in Niederscherli wie auch allfällige Verdichtungen erfolgen in Absprache mit den Behörden der Standortgemeinden.

Sobald die Zahl neuer Asylgesuche wieder sinkt, legt das SEM die Zivilschutzanlage in Niederscherli wieder still. Aktuell ist nicht geplant, weitere zusätzliche Unterkünfte in Betrieb zu nehmen. Die im Juni 2026 stillgelegten Bundesasylzentren bleiben, sofern sich die Zahl neuer Asylgesuche wie erwartet entwickelt, bis mindestens im Sommer 2027 geschlossen.

<https://www.eda.admin.ch/de/newsb/y-pC31bf0r-j>